

DE Programmbeschriebe Zielländer

FR Descriptions de programmes pays cibles

IT Descrizione del programma Paesi di
destinazione

Inhaltsverzeichnis

1	Interessierte Personen aus der Deutschschweiz	3
1.1	Frankreich	3
1.2	Grossbritannien	5
1.3	Belgien	8
1.4	Spanien	10
1.5	Schweizerschule in Spanien	12
1.6	Schweizerschule in Italien	14
1.7	Schweizerschule in Kolumbien	16
1.8	Schweizerschule in Singapur	18
2	Personnes intéressées de Suisse romande	21
2.1	Royaume-Uni	21
2.2	Allemagne	23
2.3	Autriche	26
2.4	Espagne	28
2.5	Ecole suisse en Espagne	29
2.6	Ecole suisse en Colombie	31
2.7	Ecole suisse à Singapour	33
3	Persone interessate dal Ticino	36
3.1	Francia	36
3.2	Austria	38

1 Interessierte Personen aus der Deutschschweiz

1.1 Frankreich

1.1.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und –abgänger:
 - der Germanistik, Unterricht von Deutsch als Fremdsprache (DaF);
 - der Romanistik, Unterricht von Französisch als Fremdsprache (FLE);
 - pädagogischer Lehrgänge;
 - weiterer Studienrichtungen, wenn möglich mit deutscher oder französischer Sprache/Literatur als Nebenfach;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH);
 - der Fachhochschulen(FH).
- b) Die Bewerberinnen und Bewerber müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch, ohne ausgeprägten Schweizer Akzent, sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit).
- d) B1-Niveau (GER) in Französisch.
- e) Alter: zwischen 20 und 35 Jahren.

1.1.2 Einsatz in Frankreich

Die Sprachassistentenpersonen unterrichten Deutsch als Fremdsprache an Schülerinnen und Schüler an Primar- oder Sekundarschulen. Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 6 und 18 Jahre alt. Das Sprachniveau auf der Primarstufe liegt unter einem A2-Niveau (GER).

Das Hauptgewicht der Tätigkeit liegt auf dem mündlichen Unterricht. Schweizer Geschichte, Traditionen, Kultur, Politik etc. sind beliebte Unterrichtsthemen. Der Arbeitseinsatz erfolgt an einer bis drei Schulen. Im Rahmen von Projektarbeiten kann der Einsatz, auf Anfrage, auch punktuell an mehr als drei Schulen erfolgen.

Die Sprachassistentinnen und –assistenten müssen bereit sein, sich an andere Unterrichtsstile und -methoden anzupassen.

1.1.3 Anzahl Stellen

Es werden jedes Jahr zwischen 16 und 18 Stellen angeboten. Die französische Partnerorganisation, [France Education International \(FEI\)](#), gibt jedes Jahr die Anzahl Stellen für das kommende Schuljahr bekannt.

Die Verteilung der Stellen erstreckt sich auf das ganze französische Staatsgebiet. Die Kandidatinnen und Kandidaten können regionale Wünsche angeben, es besteht aber keine Garantie, dass FEI diese in jedem Fall erfüllen kann.

1.1.4 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. Oktober und endet am 30. April (sieben Monate). Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Unter Umständen besteht die Möglichkeit, während des Aufenthalts bei der zuständigen Académie eine Verlängerung des Einsatzes um 1 Monat zu beantragen.

1.1.5 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Das Rundschreiben zum Austauschprogramm für Sprachassistenten sieht die Möglichkeit vor, dass Akademien mit Defiziten den Sprachassistenten nach Dienstantritt einen erhöhten Dienst anbieten können. Gegebenenfalls kann das wöchentliche Pensum 15 oder 18 Stunden betragen.

1.1.6 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentenpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt von € 1010.67 (Daten finden Sie unter <https://www.education.gouv.fr/bo/22/Hebdo31/MENF2220716A.htm>). Nach Abzug verschiedener obligatorischer Abgaben, beispielsweise für Sozialversicherung und Arbeitslosenversicherung, beträgt der Nettogehalt € 800 Euro. Für Stellen in einem Département et Région d'Outre mer (DROM) gibt es einen Zuschlag.

Das Gehalt deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentenpersonen.

Generell sollte sichergestellt werden, dass die erfolgreichen Bewerber vor ihrer Abreise über einen Mindestbetrag an Geld verfügen. Mit diesem Geld können sie sich in Frankreich einrichten (empfohlener Betrag: 1.000€, bis das erste Gehalt ausgezahlt wird).

1.1.7 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#).

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.1.8 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.1.9 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region bzw. Académie) erfolgt durch die französische Partnerorganisation (FEI). Sie wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis Anfang Mai mitgeteilt. Das Rektorat der Académie übernimmt danach die Zuteilung an die Gastschule(n).

Nach Erhalt des „Arrêté de nomination“ (Zuteilungsbescheid) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Gastschulen in Verbindung. Es kommt aber auch vor, dass die Schulen die Initiative für eine Kontaktaufnahme ergreifen. Diese Kontakte erfolgen entweder vor oder nach dem 15. August. Dabei ist zu beachten, dass die Schulen im Juli und August geschlossen sind. Erfolgt bis zum 15. August keine Antwort, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.1.10 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Frankreich: Zu Beginn der Assistenzzeit, im Oktober, findet in der Region, welche für die zugewiesene Schule zuständig ist, ein Einführungsseminar statt, organisiert von der zuständigen Académie.

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

1.1.11 Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Schweizer Sprachassistentenpersonen benötigen kein Visum für die Einreise und die Arbeit in Frankreich. Hingegen brauchen sie eine über die Dauer des Aufenthalts in Frankreich hinaus gültige Identitätskarte sowie eine Geburtsurkunde (auf Deutsch oder Originalsprache, mit Apostille, d.h. beglaubigt). Gemäss „Guide de l'assistant“ muss die Urkunde nicht übersetzt werden.

Ab Schuljahr 2019/20 werden allfällig verlangte Strafregisterauszüge direkt von den Académies eingefordert und zwar zwischen April und Beginn der französischen Schulferien. Diese Auszüge dürfen zum Zeitpunkt des Stellenantritts nicht älter als drei Monate alt sein.

Es gibt zwei verschiedene Strafregisterauszüge, welche beim Bundesamt für Justiz bestellt werden können:

- a) der klassische "Privatauszug";
- b) der spezielle "Sonderprivatauszug".

Die „Académies“ entscheiden darüber, welchen Auszug sie haben möchten. Beide können Online bestellt werden:

www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/strafregister_de

1.1.12 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm (Zusagebrief bzw. -mail) geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.1.13 Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage unserer [Partnerorganisation in Frankreich](#). FEI publiziert jedes Jahr ein Handbuch mit umfassenden Informationen, den „Guide de l'assistant de langue en France“.

1.2 Grossbritannien

1.2.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Anglistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder englischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.2.2 Einsatz in Grossbritannien

Die Sprachassistentenpersonen unterrichten Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der Regel an Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 19 Jahren mit einem Sprachniveau von A1 bis B2 (gemäss GER). Das Hauptgewicht der Tätigkeit liegt auf dem mündlichen Unterricht. Schweizer Geschichte, Traditionen, Kultur, Politik etc. sind beliebte Unterrichtsthemen. Der Arbeitseinsatz erfolgt an einer bis maximal drei Schulen. Die Sprachassistentinnen und -assistenten müssen bereit sein, sich

an andere Unterrichtsstile und -methoden anzupassen. Insbesondere die Vorbereitung auf nationale Prüfungen (GCSE/AS/A) steht oft im Vordergrund.

1.2.3 Dauer des Einsatzes

Der British Council empfiehlt bezüglich der Dauer und der Gastregion flexibel zu bleiben. Die Platzierungen erfolgen im Juni. Dann erfahren die Teilnehmenden definitiv, wie lange ihre Assistenz dauern wird.

England und Wales: 1. Oktober bis 31. Mai (8 Monate)
Schottland und Nordirland: 1. September bis 31. Mai (9 Monate)

Ihre Gasteinrichtung kann Sie auffordern, die Frist um einen Monat vor und/oder nach der Standardfrist Zeitraum verlängern.

England und Wales: 1. November bis 30. April (6 Monate)
Schottland und Nordirland: 1. November bis 30. April (6 Monate)

Ihre Gastinstitution wird die genauen Termine mit Ihnen vereinbaren. Die Dauer sollte auch eine angemessene Zeit für die Eingewöhnung in das Leben im Vereinigten Königreich und genügend Zeit für die Ausreise aus dem Vereinigten Königreich am Ende der Assistentenzeit vorsehen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

1.2.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt in der Regel 12 Kontaktstunden pro Woche. Vorbereitungszeit nicht einberechnet. Sollte das Pensum mehr als 12 Stunden betragen, wird für jede zusätzliche Stunde ein zusätzlicher Stundenlohn ausbezahlt. Ein maximales Pensum von 18 Stunden darf dabei nicht überschritten werden.

1.2.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentenpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt, das je nach Region variiert. Dieser Betrag deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentenperson.

Brutto-Monatsgehälter:
England (ohne London), Nordirland, Schottland und Wales: £1,013.05
Inner London: £1,270.45
Outer London: £1,200.76
London Fringe: £1,078.72

Gehälter der anderen Regionen finden Sie [hier](#).

1.2.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#)

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.2.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.2.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch die britische Partnerorganisation. Die regionale Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis im Juni mitgeteilt. Die britischen Gastschulen nehmen anschliessend bis im Juli mit den Sprachassistentenpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. August keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.2.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Grossbritannien: Zu Beginn der Assistenzzeit nehmen die Sprachassistentenpersonen an einem von den lokalen Behörden organisierten Einführungsseminar in Grossbritannien teil (regional unterschiedliche Daten).

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

1.2.10 Visum und Immigration Health Surcharge

Ab Schuljahr 2021/22 gilt eine Visumpflicht. Zudem werden verschiedene Gebühren erhoben. Nachfolgend die Details dazu (Änderungen bleiben vorbehalten):

1. Immigration Health Surcharge £624. Diese wird nur fällig, wenn der Aufenthalt länger als sechs Monate dauert (s. dazu Punkt 3). Dieser Betrag muss der Programmteilnehmende in einem ersten Schritt selber bezahlen, er wird aber später von der Gastschule zurückerstattet.
2. Biometric Residence Permit £56.
3. Visum (Tier 5) £298.

Die Immigration Health Surcharge ersetzt **nicht** die Krankenkassen-Versicherung.

1.2.11 Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Für die Einreise und die Arbeit in Grossbritannien brauchen Schweizer Sprachassistentenpersonen ein Visum. Zudem benötigen sie einen über die Assistenzzeit hinaus gültigen **Reisepass** und einen **Auszug aus dem Strafregister** (Privatauszug mit Apostille, d.h. beglaubigt), der am Anstellungsdatum **nicht älter als sechs Monate** sein darf. In **Schottland** muss auch eine **Geburtsurkunde** vorgelegt werden (Original oder beglaubigte Fotokopie, Formularbezug bei der Wohnsitzgemeinde oder über das Internet).

Ab Schuljahr 2020/21 werden allfällig verlangte Strafregisterauszüge direkt von den Gastschulen eingefordert. Diese Auszüge dürfen zum Zeitpunkt des Stellenantritts nicht älter als drei Monate alt sein. Es gibt zwei verschiedene Strafregisterauszüge, welche beim Bundesamt für Justiz bestellt werden können:

- a) der klassische "Privatauszug";
- b) der spezielle "Sonderprivatauszug".

Die „Schulen“ entscheiden darüber, welchen Auszug sie haben möchten. Beide können Online bestellt werden: www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/strafregister_de

Nach der Ankunft in Grossbritannien müssen die Sprachassistentinnen und Sprachassistenten ein Bankkonto eröffnen und sich von der Bank einen Bestätigungsbrief zu dieser Eröffnung (adressiert an die eigene Adresse in GB) ausstellen lassen. Die Dokumente dienen der Strafregisterüberprüfung, welche Sie in Grossbritannien beantragen müssen (Criminal record background check / CRB clearance / DBS / Access NI / Disclosure Scotland).

1.2.12 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm (Zusagebrief bzw. -mail) geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.2.13 Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der [Homepage](#) unserer Partnerorganisation in Grossbritannien, dem British Council (BC). Der British Council publiziert ausserdem jedes Jahr ein "FLA information booklet" mit wichtigen Informationen.

1.3 Belgien

1.3.1 Teilnahmebedingungen:

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Studienrichtung Französische Sprach- und Literaturwissenschaften;
 - der Studienrichtung Germanistik, Unterricht von Deutsch als Fremdsprache (DaF), Pädagogik. Gute Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.
 - weiterer Studienrichtungen, wenn möglich mit deutscher oder französischer Sprache/Literatur als Nebenfach. Gute Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.
 - der pädagogischen Hochschulen (PH). Gute Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.
 - der Fachhochschulen. Gute Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.
- b) Die Bewerberinnen und Bewerber müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Französisch und Deutsch sowie Erfahrung mit der Betreuung von Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Arbeit mit Jugendgruppen). Die Bewerberinnen und Bewerber müssen überdies ein gepflegtes Deutsch sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.3.2 Einsatz in Belgien

In Belgien werden Sprachassistentenpersonen «Auxiliaires de Conversation» genannt. Sie unterrichten Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren (Sekundarschulen) oder Erwachsene (Hochschulen) mit Sprachniveau A1 bis B2 gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Das Hauptgewicht der Tätigkeit liegt auf dem mündlichen Unterricht. Schweizer Geschichte, Traditionen, Kultur, Politik etc. sind beliebte Unterrichtsthemen. Der Arbeitseinsatz erfolgt an einer bis höchstens drei Schulen. Die Sprachassistentenpersonen müssen bereit sein, sich an neue Unterrichtsstile und -methoden anzupassen.

1.3.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. Oktober und endet am 31. Mai (8 Monate). Die Bewerberinnen und Bewerber verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung für ein anderes Sprach- oder Austauschprogramm ist im Anmeldedossier anzugeben.

1 Fédération Wallonie-Bruxelles: <http://www.federation-wallonie-bruxelles.be/>

1.3.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beläuft sich auf 12 bis 16 Stunden pro Woche. Die Lektionendauer variiert zwischen 35 und 55 Minuten bzw. 90 Minuten für Doppellektionen.

1.3.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentzpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt von 1'550.00 EUR (jährlich indexierter Betrag für das Schuljahr 2024/2025).

Das Gehalt deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson für die Dauer ihres Sprachassistentzprogramms gemeinsam mit dem Partner/der Partnerin im Gastland leben möchte, muss der Bewerber oder die Bewerberin mit einer unterzeichneten Erklärung bestätigen, dass er oder sie diesen Sachverhalt zur Kenntnis genommen hat. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentzpersonen.

Belgien übernimmt überdies die Kosten für die Privathaftpflichtversicherung (für Schäden, die Dritten zugefügt werden).

1.3.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der Website.

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.3.7 Auswahlverfahren

Die Bewerbungen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Gespräch eingeladen. Allfällige Gespräche finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.3.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Bildungseinrichtung) erfolgt durch die zuständige belgische Partnerorganisation. Movetia wird die Teilnehmenden in der Regel spätestens im Juni über die Platzierung informieren. Die Bildungseinrichtungen im Gastland nehmen anschliessend bis im Juli direkt mit den Sprachassistentzpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. August keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.3.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminar

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Belgien: Zu Beginn der Assistenzzeit nehmen die Teilnehmenden an einem von der zuständigen lokalen belgischen Stelle organisierten Einführungsseminar teil. Das Seminar findet am 1. Mittwoch im Oktober statt.

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

1.3.10 Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Schweizer Sprachassistentzpersonen benötigen kein Visum für die Einreise und die Arbeit in Belgien. Hingegen brauchen sie eine über die Dauer des Aufenthalts in Belgien hinaus **gültige Identitätskarte**.

Nach ihrer Ankunft in Belgien müssen die Sprachassistentzpersonen auf Verlangen einen Sonderprivatauszug für Tätigkeiten mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen vorlegen. Dieser

kann online beim eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) bestellt werden:
https://www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/strafregister_de

1.3.11 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150 wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm (Zusagebrief oder -mail) geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.3.12 Weitere Informationen der Partnerorganisation

Wallonie-Bruxelles International gibt jedes Jahr ein Vademecum mit umfassenden Informationen heraus. Das Dokument wird den Teilnehmenden im Juni zugestellt.

1.4 Spanien

1.4.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Hispanistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder englischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Spanischkenntnisse sind erforderlich;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Spanisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.4.2 Einsatz in Spanien

Die Sprachassistentenpersonen unterrichten Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der Regel an Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 19 Jahren mit einem Sprachniveau von A1 bis B2 (gemäss GER). Das Hauptgewicht der Tätigkeit liegt auf dem mündlichen Unterricht. Schweizer Geschichte, Traditionen, Kultur, Politik etc. sind beliebte Unterrichtsthemen. Der Arbeitseinsatz erfolgt an einer bis maximal drei Schulen. Die Sprachassistentinnen und -assistenten müssen bereit sein, sich an andere Unterrichtsstile und -methoden anzupassen. Insbesondere die Vorbereitung auf nationale Prüfungen (GCSE/AS/A) steht oft im Vordergrund.

1.4.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. Oktober und endet am 31. Mai. In der Autonomen Gemeinschaft Madrid dauert der Einsatz bis am 30. Juni. Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

1.4.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Zahl und Dauer der Lektionen sind variabel (zwischen 45 und 55 Minuten oder bei Doppellektionen 90 Minuten).

1.4.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistenten erhalten ein monatliches Bruttogehalt, das je nach Region und Stundenzahl variiert. Dieser Betrag deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistenten. Sprachassistenten erhalten eine monatliche Vergütung in der Höhe von 800 Euro (brutto) für 14 Stunden wöchentlicher Mitarbeit in den Schulen. In einigen Fällen kann diese Zulage höher ausfallen, wenn die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden erhöht wird (maximal 19 Stunden pro Woche).

1.4.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#)

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.4.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.4.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch die spanische Partnerorganisation. Die regionale Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis im Juni mitgeteilt. Die spanischen Gastschulen nehmen anschliessend bis im Juli mit den Sprachassistenten Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. August keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.4.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Spanien: Zu Beginn der Assistenzzeit nehmen die Sprachassistenten an einem von den lokalen Behörden organisierten Einführungsseminar in Spanien teil (regional unterschiedliche Daten).

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

1.4.10 Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Für die Einreise und die Arbeit in Spanien brauchen Schweizer Sprachassistenten kein Visum. Hingegen benötigen sie einen über die Assistenzzeit hinaus gültigen **Reisepass** und eine **Identitätskarte**.

Auf Anfrage müssen die Sprachassistenten einen Strafregisterauszug vorlegen, der auf die Unterrichtstätigkeit und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist, einen so genannten **Sonderprivatauszug**. Dieser Strafregisterauszug kann online [beim Bundesamt für Justiz](#) bestellt werden.

1.4.11 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.4.12 Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der [Homepage unserer Partnerorganisation in Spanien](#).

1.5 Schweizerschule in Spanien

1.5.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Hispanistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder spanischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Spanisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.5.2 Einsatz in Spanien

Die Sprachassistentzpersonen unterrichten Deutsch an der Schweizerschule in Barcelona oder Madrid. Der Unterricht an den Schweizerschulen erfolgt hauptsächlich in Deutsch. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die deutsche Sprache nicht nur im Sprachunterricht, sondern immersiv in allen Schulfächern. Es wird grundsätzlich nach Schweizer Lehrplänen (Lehrplan 21/MAR) unterrichtet, jedoch beinhalten diese auch lokale Anpassungen. Die meisten Schüler/innen stammen aus spanischen Familien. Deshalb lernen die meisten Kinder Deutsch ausschliesslich in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen an der Schweizerschule alle Schulstufen und schliessen mit einer Schweizer Maturität ab. In Deutsch erreichen Sie das Niveau C1 (gemäss GER).

1.5.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. September und endet am 30. Juni. Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

1.5.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Die Aufteilung in Lektionen ist je nach Schulstufe unterschiedlich und kann sich im Laufe des Einsatzes ändern. Der genaue Einsatzplan wird vor Ort definiert.

1.5.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentzpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt von 1'000 Euro. Dieser Betrag deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentzperson.

1.5.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#).

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: [Siehe Webseite](#).

1.5.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt.

Der Entscheid wird bis Ende Mai schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.5.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch educationsuisse. Die regionale Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis Anfang Juni mitgeteilt. Die Schweizer Schulen in Spanien nehmen anschliessend mit den Sprachassistenten Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. Juni keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.5.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Spanien: Die Sprachassistenten nehmen an den Einführungsaktivitäten für neue Schweizer Lehrpersonen an der jeweiligen Schweizerschule in Spanien teil.

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Einführungskurs «Deutsch als Lernsprache»: Die Sprachassistenten haben die Möglichkeit am dreitägigen Einführungskurs im Juli in Zürich teilzunehmen (sofern freie Plätze vorhanden sind), welcher durch educationsuisse für neue Lehrpersonen organisiert wird. Der Kurs findet Mitte Juli statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Informationen erhalten Sie nach der Aufnahme ins Programm direkt von educationsuisse.

1.5.10 Arbeitsvertrag, Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Es wird ein Schweizer Arbeitsvertrag ausgestellt. Die Sprachassistenten bleiben der obligatorischen Schweizer AHV unterstellt und müssen eine Schweizer Krankenkasse (nach KVG), welche in Spanien gültig ist, nachweisen. Es werden keine Beiträge an die Pensionskasse geleistet (da der Lohn unter der BVG Eintrittsschwelle liegt)

Sie benötigen für die Dauer Ihrer Assistenzzeit eine gültige **Identitätskarte**. Zudem benötigen Sie **Auszüge aus dem Strafregister (Privatauszug und Sonderprivatauszug)**, die am Anstellungsdatum **nicht älter als sechs Monate** sein dürfen).

1.5.11 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.5.12 Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zu den Schweizerschulen finden Sie auf folgenden Webseiten:

www.educationsuisse.ch

www.escuelasuizabcn.es

1.6 Schweizerschule in Italien

1.6.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der italienischen Sprache,
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Italienischkenntnisse sind erwünscht;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder italienischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Italienischkenntnisse sind erwünscht;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Italienischkenntnisse sind erwünscht;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Italienischkenntnisse sind erwünscht;
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.6.2 Einsatz in Italien

Die Sprachassistentzpersonen unterrichten Deutsch an der Schweizerschule in Italien. Entweder in Mailand, Rom, Cadorago, Bergamo oder Catania. Der Unterricht an den Schweizerschulen erfolgt hauptsächlich in Deutsch. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die deutsche Sprache nicht nur im Sprachunterricht, sondern immersiv in allen Schulfächern. Es wird grundsätzlich nach Schweizer Lehrplänen (Lehrplan 21/MAR) unterrichtet, jedoch beinhalten diese auch lokale Anpassungen. Die meisten Schüler/innen stammen aus italienischen Familien. Deshalb lernen die meisten Kinder Deutsch ausschliesslich in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen an der Schweizerschule alle Schulstufen und schliessen mit einer Schweizer Maturität ab. In Deutsch erreichen Sie das Niveau C1 (gemäss GER). Das Angebot der Schweizerschulen in Cadorago, Bergamo und Catania reicht nur bis zur Sekundarstufe I.

1.6.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. September und endet am 30. Juni. Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

1.6.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Die Aufteilung in Lektionen ist je nach Schulstufe unterschiedlich und kann sich im Laufe des Einsatzes ändern. Der genaue Einsatzplan wird vor Ort definiert.

1.6.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentzpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt von 1'000 Euro/Monat. Dieser Betrag deckt die Lebenskosten einer Person. Falls eine Assistenzlehrperson gemeinsam mit seinem/ihrer Partner im Gastland leben möchte, muss eine Erklärung unterzeichnet werden, in dem davon Kenntnis genommen wird. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Sprachassistentzperson. Mit Wohnsitz in Italien ist das Einkommen aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz -Italien steuerfrei.

1.6.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#).

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.6.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird bis Ende Mai schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig.

1.6.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch educationsuisse. Die regionale Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis Anfang Juni mitgeteilt. Die Schweizer Schulen in Italien nehmen anschliessend mit den Sprachassistentenpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis zum 15. Juni keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.6.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Italien: Die Sprachassistentenpersonen nehmen an den Einführungsaktivitäten für neue Schweizer Lehrpersonen an der jeweiligen Schweizerschule in Italien teil.

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Einführungskurs «Deutsch als Lernsprache»: Die Sprachassistentenpersonen haben die Möglichkeit am dreitägigen Einführungskurs im Juli in Zürich teilzunehmen (sofern freie Plätze vorhanden sind), welcher durch educationsuisse für neue Lehrpersonen organisiert wird. Der Kurs findet Mitte Juli statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Informationen erhalten Sie nach der Aufnahme ins Programm direkt von educationsuisse.

1.6.10 Visum

Schweizerinnen und Schweizer benötigen für die Einreise und den Aufenthalt zum Stellenantritt oder zur ständigen Niederlassung in der EU eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Pass.

1.6.11 Arbeitsvertrag, Identitätsausweise und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Es wird ein Schweizer Arbeitsvertrag ausgestellt. Die Sprachassistentenpersonen bleiben der obligatorischen Schweizer AHV unterstellt und müssen eine Schweizer Krankenkasse (nach KVG), welche in Italien gültig ist, nachweisen. Es werden keine Beiträge an die Pensionskasse geleistet (da der Lohn unter der BVG Eintrittsschwelle liegt)

Sie brauchen für die Dauer Ihrer Assistenzzeit eine gültige **Identitätskarte**. Zudem benötigen Sie **Auszüge aus dem Strafregister (Privatauszug und Sonderprivatauszug**, die am Anstellungsdatum **nicht älter als sechs Monate** sein dürfen).

1.6.12 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm (Zusagebrief bzw. -mail) geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.6.13 Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zu den Schweizerschulen finden Sie auf folgenden Webseiten:

www.educationsuisse.ch

www.scuolasvizzerait

www.scuolasvizzeradiroma.com

www.scuolasvizzerabergamo.com

www.scuolasvizzeracatania.it

1.7 Schweizerschule in Kolumbien

1.7.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Hispanistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder spanischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Spanischkenntnisse sind erwünscht;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Spanisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 30 Jahren.

1.7.2 Einsatz in Kolumbien

Die Sprachassistenten unterrichten Deutsch an der Schweizerschule in Bogota. Der Unterricht an den Schweizerschulen erfolgt hauptsächlich in Deutsch. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die deutsche Sprache nicht nur im Sprachunterricht, sondern immersiv in den meisten Schulfächern. Es wird grundsätzlich nach Schweizer Lehrplänen (Lehrplan 21 / MAR) unterrichtet, jedoch beinhalten diese auch lokale Anpassungen. Die meisten Schüler/innen (80%) stammen aus kolumbianischen Familien, weshalb die Kinder mehrheitlich Deutsch ausschliesslich in der Schule lernen. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen an der Schweizerschule alle Schulstufen und schliessen mit einer Schweizer Maturität ab. In Deutsch erreichen Sie das Niveau C1 (gemäss GER).

1.7.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz beginnt am 1. August und endet am 31. Juli. Der Monat Juli gilt als Ferien und es findet kein Unterricht oder sonstige Verpflichtungen an der Schule statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes. Eine gleichzeitige Bewerbung im Rahmen eines anderen Austauschprogramms ist im Anmeldeformular zu vermerken.

1.7.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Die Aufteilung in Lektionen ist je nach Schulstufe unterschiedlich und kann sich im Laufe des Einsatzes ändern. Der genaue Einsatzplan wird vor Ort definiert.

1.7.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentzpersonen erhalten ein Brutto-Jahresgehalt von COP 44.000.000. Dieser Betrag deckt Mietkosten in einer WG und die grundlegenden Lebenshaltungskosten einer Person in Kolumbien. Die Reisekosten (Visakosten ausgenommen) gehen zu Lasten der Sprachassistentzperson. Die Schweizerschule in Kolumbien unterstützt die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Beantragung des Aufenthalts- und Arbeitsvisums für Kolumbien.

1.7.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#).

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: [Siehe Webseite](#).

1.7.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird im April schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig. Für Platzierungen in aussereuropäischen Ländern müssen zusätzlich Visa-Bestimmungen eingehalten werden.

1.7.8 Platzierung im Gastland

Die Platzierung (Region und Gastschule) erfolgt durch educationsuisse. Die Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis Anfang Mai mitgeteilt. Die Schweizerschule in Kolumbien nimmt anschliessend mit den Sprachassistentzpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis Mitte Mai keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.7.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführungsseminar in Kolumbien: Die Sprachassistentzpersonen nehmen an den Einführungsaktivitäten für neue Schweizer Lehrpersonen an der jeweiligen Schweizerschule in Kolumbien teil. Dieses wird in der ersten Augustwoche durchgeführt.

Beide Seminare sind Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Einführungskurs «Deutsch als Lernsprache»: die Sprachassistentzpersonen haben die Möglichkeit am dreitägigen Einführungskurs im Juli in Zürich teilzunehmen (sofern freie Plätze vorhanden sind). Die Teilnahme ist freiwillig.

1.7.10 Einreisebestimmungen, Reisedokumente/Visum und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Für die Einreise nach Kolumbien reicht grundsätzlich ein Schweizer Reisepass, welcher über die gesamte Dauer des Aufenthalts gültig sein muss. Für die Arbeit in Kolumbien brauchen Schweizer Sprachassistentzpersonen zusätzlich ein [Visa tipo M \(visa de trabajo\)](#). Der Visumprozess kann zu grossen Teilen online durchgeführt werden. Das Visum sollte bereits vor der Abreise bei der kolumbianischen Botschaft in der Schweiz beantragt und bewilligt worden sein. Dies

erleichtert das Ausstellen der Cédula de Extranjeria vor Ort. Besagte Cédula spielt im Alltag eine wichtige Rolle, wird sie doch benötigt, um ein Bankkonto zu eröffnen, einen Mobilfunkvertrag abzuschliessen etc.

Die Schule in Kolumbien kann die meisten der benötigten Formulare (Zusammenfassung des Arbeitsvertrages, Bankauszüge der Schule) zur Verfügung stellen, welche für ein Arbeitsvisum benötigt werden. Die Visakosten (ca. 220 Euro) werden von der Schule übernommen. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen Passkopie und Passfoto zur Verfügung stellen. Zudem benötigt die Schule einen Auszug aus dem Strafregister (Privat- und Sonderprivatauszug), der am Anstellungsdatum nicht älter als drei Monate sein darf.

1.7.11 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.7.12 Informationen durch die Partnerorganisation

Weitere Informationen zu den Schweizer Schulen finden Sie auf folgenden Webseiten:

www.educationsuisse.ch

www.helvetia.edu.co

1.8 Schweizerschule in Singapur

1.8.1 Teilnahmebedingungen

- a) Am Programm teilnehmen können Studierende, Studienabgängerinnen und -abgänger:
 - der Anglistik;
 - der Germanistik, des Fachbereichs "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) oder pädagogischer Lehrgänge; gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - weiterer Studienrichtungen, vorzugsweise mit deutscher oder englischer Sprache/Literatur als Nebenfach; gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - der pädagogischen Hochschulen (PH); gute Englischkenntnisse sind erforderlich;
 - der Fachhochschulen (FH); gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
- b) Die Bewerber und Bewerberinnen müssen deutscher Muttersprache sein und sich über mindestens zwei Studienjahre (4 Semester) auf Tertiärstufe ausweisen. Eine weitere Bedingung ist, dass sie mindestens ab der Sekundarstufe I in der Schweiz die Schule besucht haben.
- c) Es wird ferner Wert auf folgende Fähigkeiten gelegt: breite Allgemeinbildung, klares Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen (Unterrichtserfahrung, Gruppenarbeit). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen auch in der Lage sein, ein gepflegtes Hochdeutsch ohne ausgeprägten Schweizer Akzent zu sprechen.
- d) Alter: zwischen 21 und 25 Jahren (Diese Altersbegrenzung ist zwingend für den Erhalt des Work Holiday Passes).

1.8.2 Einsatz in Singapur

Die Sprachassistentenpersonen unterrichten Deutsch an der Schweizerschule in Singapur. Der Unterricht an der Schweizerschule erfolgt hauptsächlich in Deutsch. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die deutsche Sprache nicht nur im Sprachunterricht, sondern immersiv in allen Schulfächern. Es wird grundsätzlich nach dem Lehrplan 21 unterrichtet, jedoch beinhaltet dieser auch lokale Anpassungen (zweite Unterrichtssprache Englisch). Die meisten Schüler/innen stammen aus internationalen Familien. Deshalb lernen die meisten Kinder Deutsch ausschliesslich in der Schule. Die Schweizerschule in Singapur führt einen Kindergarten und eine Primarschule. Das Sprachniveau am Ende der Primarschulzeit entspricht bei der Mehrheit der Schüler dem Deutschniveau gleichaltriger Schülerinnen und Schüler in der Deutschschweiz.

1.8.3 Dauer des Einsatzes

Der Einsatz dauert sechs Monate, vom 1. August bis 31. Januar oder vom 1. Januar bis 30. Juni. Je nach bewilligtem Arbeitsvisum kann der Einsatz auch nur drei Monate von Mitte September bis Mitte Dezember, von Anfang Januar bis Anfang April oder von Ende März bis Ende Juni dauern. Weitere Erläuterungen zu den zwei möglichen Arbeitsvisa erfolgen weiter unten (Ziffer 11).

Die Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich für die gesamte Dauer des Einsatzes und müssen bezüglich der Dauer flexibel sein. Sie können bei einer kürzeren Dauer des Programms (3 Monate) nicht vom Programm zurücktreten.

1.8.4 Unterrichtspensum

Das Unterrichtspensum beträgt 12 Stunden pro Woche. Die Aufteilung in Lektionen ist je nach Schulstufe unterschiedlich und kann sich im Laufe des Einsatzes ändern. Der genaue Einsatzplan wird vor Ort definiert.

1.8.5 Gehalt und Reisekosten

Die Sprachassistentzpersonen erhalten ein monatliches Bruttogehalt von CHF 2'200. Dieser Betrag deckt Mietkosten in einer WG und die grundlegenden Lebenshaltungskosten einer Person in Singapur. Die Reisekosten (Visakosten ausgenommen) gehen zu Lasten der Sprachassistentzperson. Die Schweizerschule in Singapur unterstützt die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Beantragung des Aufenthaltsvisums für Singapur.

1.8.6 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das digitale Movetia-Tool. Sie finden den Link auf der [Website](#).

Bitte lesen Sie die Instruktionen im Tool genau durch, damit Sie wissen, wie Sie vorgehen müssen und in welcher Sprache Sie die Daten eingeben müssen.

Anmeldeschluss: Siehe Webseite.

1.8.7 Auswahlverfahren

Die Kandidaturen werden aufgrund der eingereichten Daten und Dokumente bewertet. Im Bedarfsfall wird der Kandidat bzw. die Kandidatin zu einem Interview eingeladen. Allfällige Interviews finden in der Regel zwischen Februar und März statt. Der Entscheid wird Ende März/Anfang April schriftlich bekanntgegeben und ist endgültig. Für Platzierungen in aussereuropäischen Ländern müssen zusätzlich Visa-Bestimmungen eingehalten werden.

1.8.8 Platzierung im Gastland

Die Zuteilung wird den Teilnehmenden von Movetia in der Regel bis Anfang April mitgeteilt (für Startdatum August und Januar). Die Schweizerschule nimmt anschliessend bis Ende April mit den Sprachassistentzpersonen Kontakt auf. Erfolgt bis Anfang Mai keine Kontaktaufnahme, können sich die Teilnehmenden an Movetia wenden.

1.8.9 Vorbereitungs- und Einführungsseminare

Vorbereitungsseminar in der Schweiz: Ende Juni findet für alle Programmteilnehmenden ein von Movetia organisiertes eintägiges Vorbereitungsseminar statt.

Einführung in Singapur: Die Sprachassistentzpersonen werden vor Ort von der Schulleitung in ihre Tätigkeiten eingeführt.

Das Vorbereitungsseminar ist Bestandteil des Programms. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Einführungskurs «Deutsch als Lernsprache»: Die Sprachassistentzpersonen haben die Möglichkeit am dreitägigen Einführungskurs im Juli in Zürich teilzunehmen (sofern freie Plätze vorhanden sind), welcher durch educationsuisse für neue Lehrpersonen organisiert wird. Der Kurs findet Mitte Juli statt.

Die Teilnahme ist freiwillig. Informationen erhalten Sie nach der Aufnahme ins Programm direkt von educationsuisse.

1.8.10 Einreisebestimmungen, Reisedokumente / Visum und Dokumente zur Überprüfung von begangenen Straftaten

Für die Einreise nach Singapur reicht ein Schweizer Reisepass. Zudem benötigt die Schule Auszüge aus dem Strafregister (Privat- und Sonderprivatauszug), die am Anstellungsdatum nicht älter als sechs Monate sein dürfen.

Es ist eine Auslanddeckung der Schweizer Krankenkasse nötig.

In Singapur ist eine Einreise mit einem Partner und/oder Kindern nicht möglich.

Für die Arbeit in Singapur brauchen Schweizer Sprachassistentenpersonen ein Work Permit: Entweder wird ein „**Work Holiday Pass**“ oder ein „**Training Employment Pass**“ ausgestellt. Für Singapur werden nur maximal 2000 „Work Holiday Passes“ ausgestellt. Falls das zuständige Ministerium keinen „Wok Holiday Pass“ ausstellt, kann die Schule einen „Training Employment Pass“ beantragen.

Die Schule beantragt zuerst einen „Work Holiday Pass“ – Bearbeitungszeit des Ministeriums: 3 Wochen. Das Visum kann mit einem Vorlauf von 3 Monaten beantragt werden. Nach der Bewilligung muss die Stelle innerhalb von drei Monaten angetreten werden. Die Kosten für das Visum (ca. 175.00 SGD) übernimmt die Schweizer Schule in Singapur. Zur Beantragung des Visums nimmt die Schweizer Schule in Singapur direkt mit den Sprachassistentenpersonen Kontakt auf.

Die formellen Voraussetzungen für den „**Work Holiday Pass**“ (max. Aufenthaltsdauer beträgt sechs Monate):

- Zwischen 18 und 25 Jahre alt
- Studium seit mehr als drei Monaten an einer staatlich anerkannten Universität in der Schweiz.
- Formulare:
 - Personalseite des Reisepasses (Kopie)
 - Immatrikulations-Bestätigung der Universität; das Dokument muss den Namen, die Nationalität und das Geburtsdatum des Kandidaten ausweisen. Die Bestätigung darf nicht älter als drei Monate sein.
 - Legitimationskarte (Kopie).

Die formellen Voraussetzungen für den „**Training Employment Pass**“ (max. Aufenthaltsdauer beträgt drei Monate):

- Immatrikulation an einer Schweizer Universität
- Bescheinigung mit Angabe des detaillierten Programms des Praktikums sowie dessen Zielsetzung, methodische Schwerpunkte, Setting, Ort und Dauer (diese erhalten Sprachassistentenpersonen direkt von der Schweizer Schule)
- Bestätigung der Universität, dass das angestrebte Praktikum integraler Teil der Ausbildung ist.
- Formulare: Personalseite des Reisepasses.

1.8.11 Bearbeitungsgebühr

Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von CHF 150.- wird von Movetia mit der definitiven Aufnahme ins Programm erhoben. Sie bleibt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme ins Programm (Zusagebrief bzw. -mail) geschuldet und zwar auch dann, wenn die zugelassene Kandidatin bzw. der Kandidat die Bewerbung zurückzieht.

1.8.12 Informationen

Weitere Informationen zu den Schweizerschulen finden Sie auf folgenden Webseiten:

www.educationsuisse.ch

www.swiss-school.edu.sg

2 Personnes intéressées de Suisse romande

2.1 Royaume-Uni

2.1.1 Conditions de participation

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s
 - en langue et littérature anglaises;
 - en langue et littérature françaises, français en langue étrangère (FLE); ou en pédagogie; un bon niveau d'anglais est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou anglaise comme matière secondaire; un bon niveau d'anglais est exigé;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau d'anglais est exigé;
 - des Hautes écoles spécialisées (HES); un bon niveau d'anglais est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en anglais et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Age: entre 21 et 30 ans.

2.1.2 Engagement au Royaume-Uni

Les assistants de langue enseigneront le français comme langue étrangère (FLE) en règle générale à des élèves âgés entre 12 et 19 ans dont le niveau de langue se situe entre le niveau A1 et B2 du Cadre européen commun de référence pour les langues (CECR). L'activité principale portera sur la pratique de la langue orale. L'Histoire suisse, les traditions, la culture et la politique suisses sont des thèmes d'enseignement très appréciés. L'engagement des assistant-e-s peut avoir lieu dans une à trois écoles au maximum. Les assistant-e-s de langue doivent être prêt-e-s à s'adapter à d'autres styles et méthodes d'enseignement. Bien souvent les élèves doivent être préparés aux examens nationaux (GCSE/AS/A).

2.1.3 Durée de l'engagement

Le British Council recommande de rester flexible concernant la durée du séjour et la région d'accueil. Les placements ont lieu en juin et les participant-e-s apprennent par la suite la longueur définitive de leur assistance.

Angleterre et Pays de Galles: du 1er octobre au 31 mai (8 mois)
Ecosse et Irlande du Nord: du 1er septembre au 31 mai (9 mois)

Votre établissement d'accueil peut vous inviter à prolonger cette période d'un mois avant et/ou après la période standard.

Angleterre et Pays de Galles: du 1er novembre au 30 avril (6 mois)

Ecosse et Irlande du Nord : du 1er novembre au 30 avril (6 mois)

Votre établissement d'accueil conviendra avec vous des avec vous. Cette période doit également inclure un délai raisonnable pour vous permettre de vous adapter à la vie au Royaume-Uni et prévoir suffisamment de temps pour quitter le Royaume-Uni à la fin de l'assistantat.

Les candidat-e-s s'engagent pour la totalité de la période indiquée. Une candidature parallèle dans le cadre d'un autre programme d'études ou d'échange doit être signalée dans le dossier d'inscription.

2.1.4 Heures d'enseignement

La charge d'enseignement est en général de 12 heures de contact par semaine. Le temps de préparation n'est pas compris. Si la charge de travail est supérieure à 12 heures, un salaire horaire supplémentaire est versé pour chaque heure supplémentaire. La charge de travail maximale ne doit pas dépasser 18 heures par semaine.

2.1.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue perçoivent un salaire brut par mois qui varie d'une région à l'autre. Ce montant permet de couvrir les dépenses d'une personne seule. Si les assistant-e-s souhaitent être accompagné-e-s de leur conjoint lors de la durée de leur assistance de langue, une déclaration doit être signée attestant que l'intéressé-e a pris connaissance de cet état de fait. Les frais de voyage sont à la charge des assistant-e-s.

Salaire brut par mois:

Angleterre (sans Londres), Irlande du Nord, Ecosse et Wales : £1,013.05

Londres :

Inner London: £1,270.45

Outer London: £1,200.76

London Fringe: £1,078.72

Vous trouvez toutes les régions [ici](#).

2.1.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique Movetia. Vous trouverez le lien sur le site [web](#).

Veuillez lire attentivement les instructions de l'outil afin de savoir comment procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Date limite d'inscription : voir le site web.

2.1.7 Procédure de sélection

Les dossiers de candidature sont évalués sur la base des dates et documents fournis. En cas de besoin, les candidats sont invités à un entretien. Les entretiens ont en règle générale lieu entre février et mars. La décision est communiquée par écrit et est irrévocable.

2.1.8 Attribution du poste dans le pays d'accueil

L'affectation (région et école) relève de la compétence de l'organisation partenaire britannique. En règle générale, l'affectation régionale est communiquée par Movetia aux participants au plus tard au mois de juin. Les établissements scolaires d'accueil contactent ensuite directement les assistants jusqu'en juillet. Au cas où une personne n'aurait pas reçu de nouvelles jusqu'au 15 août, elle peut s'adresser à Movetia.

2.1.9 Séminaires préparatoire et d'introduction

Séminaire préparatoire en Suisse: A la fin du mois de juin, un séminaire préparatoire d'un jour est organisé par Movetia pour tous les participants au programme.

Séminaire d'introduction au Royaume-Uni: Au début de l'assistantat, les participants prennent part à un séminaire d'introduction organisé par les autorités locales au Royaume-Uni (les dates varient d'une région à l'autre).

Les deux séminaires faisant partie intégrante du programme, la participation est obligatoire.

2.1.10 Visa et Immigration Health Surcharge

Dès l'année scolaire 2021/2022, un visa est obligatoire. De plus, les taxes suivantes sont perçues (sous réserve de modifications) :

Immigration Health Surcharge 624 £. Cette taxe n'est exigible que si le séjour dure plus de six mois (voir point 3). Ce montant doit être dans un premier temps payé par le participant ou la participante. Dans un deuxième temps, il est remboursé par l'école d'accueil.

Biometric Residence Permit 56 £.

Visa (Tier 5) 298 £.

La « Immigration Health Surcharge » **ne remplace pas** l'assurance maladie.

2.1.11 Papiers d'identité et documents pour l'examen de vérification du casier judiciaire

Les assistant-e-s suisses ont besoin d'un visa pour entrer et travailler au Royaume-Uni. Ils/elles doivent aussi se munir d'un **passport** valable au-delà de la durée du séjour au Royaume-Uni ainsi que d'un **extrait du casier judiciaire** (extrait privé avec apostille, c'est-à-dire légalisé) **qui ne date pas de plus de six mois au moment de l'entrée en fonction**. Pour l'Ecosse, un acte de naissance doit en outre être présenté (original ou photocopie certifiée, obtention du formulaire auprès de la commune de résidence ou commande par internet).

A partir de l'année scolaire 2020/21, les extraits du casier judiciaire seront demandés directement par les écoles d'accueil. Ces extraits ne devront pas avoir plus de trois mois au moment de l'entrée en fonction. Deux types d'extrait du casier judiciaire peuvent être commandés auprès de l'Office fédéral de la justice :

- a) extrait classique destiné à des particuliers ;
- b) extrait spécial destiné à des particuliers.

Les écoles décident quel type d'extrait elles souhaitent recevoir. Les deux documents peuvent être commandés en ligne à l'adresse suivante :

www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/strafregister_fr

Après leur arrivée en Grande-Bretagne, les assistant-e-s de langue doivent ouvrir un **compte bancaire** et faire établir par la banque une **lettre de confirmation** de l'ouverture de ce compte à faire envoyer à l'adresse en GB. Les documents servent à l'examen de vérification du casier judiciaire que vous devez demander en Grande-Bretagne (Criminal record background check / CRB clearance / DBS / Access NI / Disclosure Scotland).

2.1.12 Frais de traitement

Les frais de traitement s'élèvent à 150 CHF et sont prélevés par Movetia après l'admission définitive au programme. Ils sont dus à partir du moment où la décision d'admission a été prononcée et communiquée par lettre ou par mail, même si la personne admis retire sa candidature par après.

2.1.13 Informations complémentaires de l'organisation partenaire

Vous trouverez des informations complémentaires relatives au programme sur le site de notre organisation partenaire au Royaume-Uni, le British Council (BC). Le British Council publie par ailleurs chaque année un « FLA information booklet » contenant des informations importantes.

2.2 Allemagne

2.2.1 Conditions d'inscription

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s
 - en langue et littérature allemandes;

- en langue et littérature françaises, en français langue étrangère (FLE), en pédagogie; un bon niveau de l'allemand est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou allemande comme branche secondaire, un bon niveau de l'allemand est exigé ;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau de l'allemand est exigé ;
 - des Haute écoles spécialisées (HES); un bon niveau de l'allemand est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en allemand et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Avoir entre 21 et 30 ans. La limite d'âge peut se situer, dans des cas justifiés (deuxième formation), à 35 ans.

2.2.2 Engagement

Les assistants de langue enseigneront le français comme langue étrangère (FLE). Ils sont engagés soit au niveau du secondaire I en Allemagne (cycles, école secondaire obligatoire) soit au niveau du secondaire II (filières de maturité générale, AHS ou maturité professionnelle, BHS). Leur activité principale porte sur la pratique de la langue orale et sur la présentation d'éléments de culture suisse.

2.2.3 Durée de l'engagement et places à pourvoir

mi-septembre* au 31 mai (8 mois) environ 12 places

* La date exacte sera communiquée au printemps, après l'admission au programme.

Les candidats s'engagent pour la totalité de la période indiquée. Une candidature parallèle dans le cadre d'un autre programme d'études ou d'échange doit être signalée dans le dossier d'inscription. Généralement, chaque candidat/e admis/e obtient une place. Elle est affectée à un établissement scolaire, exceptionnellement à deux.

2.2.4 Nombre d'heures d'enseignement hebdomadaire

Allemagne : Le nombre d'heures d'enseignement est fixé à généralement douze périodes de 45 minutes.

2.2.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue engagé-e-s perçoivent une allocation mensuelle sous forme de bourse s'élevant à 1'000 euros net (chiffres 2023/24). De plus, le contrat de bourse inclut un paquet d'assurances (maladie, accident et RC). Une fois en Allemagne, les assistant-e-s de langue peuvent également demander une aide financière supplémentaire appelée "Wohngeld".

Les sommes versées couvrent les dépenses courantes d'une personne seule. Si les assistant-e-s souhaitent être accompagné-e-s de leur conjoint lors de la durée de leur assistance de langue il faut que l'intéressé-e a pris connaissance de cet état de fait. Les frais de voyage sont à la charge des assistant-e-s.

2.2.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique Movetia. Vous trouverez le lien sur le site :

<https://www.movetia.ch/fr/programmes/programme-dassistance-de-langue/etranger>

Veuillez lire attentivement les instructions de l'outil afin de savoir comment procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Date limite d'inscription : voir le site web.

2.2.7 Protection contre la rougeole

En Allemagne, les assistant-e-s de langues étrangères doivent fournir des éléments de preuve sur :

- a) Une protection vaccinale adéquate (la personne a été vaccinée)
Vérification: Certificat/carte de vaccination, documentation de vaccination **ou**
- b) L'immunité contre la rougeole (une personne a eu la rougeole dans le passé)
Vérification: certificat médical d'immunité **ou**
- c) Une contre-indication (une personne ne peut pas être vaccinée pour des raisons médicales)
Vérification : certificat médical **ou**
- d) Confirmation d'un autre organisme gouvernemental ou d'un autre organisme accrédité par la Loi sur la protection de la rougeole que des éléments de preuve antérieurs dans l'une des formes précédentes ont été fournis.

Un document (en français ou allemand) correspondant doit être obtenu dans l'original ou comme une copie certifiée par tous les moyens **avant l'entrée** et doit être soumis à l'école le premier jour de travail en tant qu'assistant(e) de langue étrangère. Les photocopies non certifiées ainsi que les copies ou les scans par télécopieur ne seront pas acceptés!

Il convient de noter que les assistant-e-s de langues étrangères, qui ne peuvent présenter aucun des documents a-d, ne peuvent pas recevoir un contrat de bourse pour être assistant-e en Allemagne.

Pour plus d'informations, veuillez consulter le

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/measles-protection-act.html>.

2.2.8 Procédure de sélection

Les dossiers de candidature sont évalués sur la base des dates et documents fournis. En cas de besoin, les candidats sont invités à un entretien. Les entretiens ont en règle générale lieu entre février et mars. La décision est communiquée par écrit et est irrévocable. La décision finale d'engagement et l'attribution des places (région et/ou écoles) relève des autorités allemandes. La décision est transmise à la personne concernée au plus tard jusqu'à la fin du mai.

2.2.9 Attribution des places d'assistantat

Au mois de juillet, les établissements d'accueil prennent directement contact avec l'assistant-e. Au cas où une personne n'aurait pas reçu de nouvelles jusqu'au 15 août, elle peut s'adresser à Movetia.

2.2.10 Séminaires

Séminaire préparatoire en Suisse: A la fin du mois de juin, un séminaire préparatoire d'un jour est organisé par Movetia pour tous les participant-e-s au programme.

2.2.11 Visa

L'Allemagne ne demande ni visa d'entrée ni visa de travail aux ressortissants suisses. Un passeport valable durant toute la période de l'assistantat est suffisant.

2.2.12 Frais de traitement

Les frais de traitement s'élèvent à 150 CHF et sont prélevés par Movetia après l'admission définitive au programme. Ils sont dus à partir du moment où la décision d'admission a été prononcée et communiquée par lettre ou par mail, même si la personne admis retire sa candidature par après.

2.2.13 Informations complémentaires

Vous trouverez des informations complémentaires relatives au programme sur le site de notre organisation partenaire en : [Service d'échange pédagogique \(PAD\) à Bonn](#).

2.3 Autriche

2.3.1 Conditions d'inscription

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s
 - en langue et littérature allemandes;
 - en langue et littérature françaises, en français langue étrangère (FLE), en pédagogie; un bon niveau de l'allemand est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou allemande comme branche secondaire, un bon niveau de l'allemand est exigé ;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau de l'allemand est exigé ;
 - des Haute écoles spécialisées (HES); un bon niveau de l'allemand est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en allemand et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Avoir entre 21 et 30 ans. La limite d'âge peut se situer, dans des cas justifiés (deuxième formation), à 35 ans.

2.3.2 Engagement

Les assistants de langue enseigneront le français comme langue étrangère (FLE). Ils sont engagés soit au niveau du secondaire I (cycles, école secondaire obligatoire) soit au niveau du secondaire II (filières de maturité générale, AHS ou maturité professionnelle, BHS), soit éventuellement au niveau de la formation (centres de formation pour enseignants et éducateurs/éducatrices de la petite enfance). Leur activité principale porte sur la pratique de la langue orale et sur la présentation d'éléments de culture suisse.

2.3.3 Durée de l'engagement et places à pourvoir

Du 1er octobre au 31 mai (8 mois) environ 3 places

Les candidat-e-s s'engagent pour la totalité de la période indiquée. Une candidature parallèle dans le cadre d'un autre programme d'études ou d'échange doit être signalée dans le dossier d'inscription. Généralement, chaque candidat-e admis-e obtient une place. Elle est affectée à un établissement scolaire, exceptionnellement à deux.

2.3.4 Nombre d'heures d'enseignement hebdomadaire

Le nombre d'heures d'enseignement est fixé à généralement treize périodes de 60 minutes.

2.3.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue travaillant en Autriche reçoivent un salaire mensuel s'élevant à 1440.00 euros net, déduction faite des frais de participation à la sécurité sociale et des impôts sur les salaires (chiffres 2023/24).

Les sommes versées couvrent les dépenses courantes d'une personne seule. Si les assistant-e-s souhaitent être accompagné-e-s de leur conjoint lors de la durée de leur assistance de langue, il faut que l'intéressé-e a pris connaissance de cet état de fait. Les frais de voyage sont à la charge des assistant-e-s.

2.3.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique Movetia. Vous trouverez le lien sur le site : <https://www.movetia.ch/fr/programmes/programme-dassistance-de-langue/etranger>

Veuillez lire attentivement les instructions de l'outil afin de savoir comment procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Date limite d'inscription : voir le site web.

2.3.7 L'extrait du casier judiciaire destiné à des particuliers

Un extrait de casier judiciaire doit être présenté le premier jour d'école dans toutes les écoles en Autriche. La commande peut être effectuée sur le site du [département fédéral de justice et police](#). Pour cette commande une attestation de l'employeur –représenté par la direction de l'éducation en Autriche doit être fournie (cf. adresse en bas).

2.3.8 Procédure de sélection

Les dossiers de candidature sont évalués sur la base des dates et documents fournis. En cas de besoin, les candidats sont invités à un entretien. Les entretiens ont en règle générale lieu entre février et mars. La décision est communiquée par écrit et est irrévocable. La décision finale d'engagement et l'attribution des places (région et/ou écoles) relève des autorités autrichiennes. La décision est transmise à la personne concernée au plus tard jusqu'à la fin du mai.

2.3.9 Attribution des places d'assistantat

Fin juin, le BMBWF contacte les assistants par e-mail et leur envoie les données d'accès pour le portail du site www.weltweitunterrichten.at. Sur ce site, les assistants trouvent toutes les informations concernant les écoles. Sur la base de ces indications, les assistants sont tenus de contacter directement leur école d'accueil.

Au cas où une personne n'aurait pas reçu de nouvelles jusqu'au 15 août, elle peut s'adresser à Movetia.

2.3.10 Séminaires

Séminaire préparatoire en Suisse: A la fin du mois de juin, un séminaire préparatoire d'un jour est organisé par Movetia pour tous les participants au programme.

Séminaire d'introduction en Autriche: le séminaire a lieu fin septembre et il dure plusieurs jours. Sur le site du BMBWF, les assistants trouvent, avec leur login (voir en haut), toutes les informations utiles.

Les deux séminaires faisant partie intégrante du programme, la participation est obligatoire.

2.3.11 Visa

L'Autriche ne demande ni visa d'entrée ni visa de travail aux ressortissants suisses. Un passeport valable durant toute la période de l'assistantat est suffisant.

2.3.12 Frais de traitement

Les frais de traitement s'élèvent à 150 CHF et sont prélevés par Movetia après l'admission définitive au programme. Ils sont dus à partir du moment où la décision d'admission a été prononcée et communiquée par lettre ou par mail, même si la personne admise retire sa candidature par après.

2.3.13 Informations complémentaires

Vous trouverez des informations complémentaires relatives au programme sur le site de notre organisation partenaire en : [Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#).

2.4 Espagne

2.4.1 Conditions de participation

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s
 - en langue et littérature espagnoles;
 - en langue et littérature françaises, français en langue étrangère (FLE); ou en pédagogie; un bon niveau d'espagnol est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou anglaise comme matière secondaire; un bon niveau d'espagnol est exigé; un bon niveau d'espagnol est exigé ;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau d'espagnol est exigé;
 - des Hautes écoles spécialisées (HES); un bon niveau d'espagnol est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en espagnol et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Age: entre 21 et 30 ans.

2.4.2 Engagement en Espagne

Les assistants de langue enseigneront le français comme langue étrangère (FLE) en règle générale à des élèves âgés entre 12 et 19 ans dont le niveau de langue se situe entre le niveau A1 et B2 du Cadre européen commun de référence pour les langues (CECR). L'activité principale portera sur la pratique de la langue orale. L'Histoire suisse, les traditions, la culture et la politique suisses sont des thèmes d'enseignement très appréciés. L'engagement des assistant-e-s peut avoir lieu dans une à trois écoles au maximum. Les assistant-e-s de langue doivent être prêt-e-s à s'adapter à d'autres styles et méthodes d'enseignement.

2.4.3 Durée de l'engagement

Du 1er octobre au 31 mai, sauf pour la Communauté autonome de Madrid, où l'engagement continue jusqu'au 30 juin. Les candidats s'engagent pour la totalité de la période indiquée. Une candidature parallèle dans le cadre d'un autre programme d'études ou d'échange doit être signalée dans le dossier d'inscription.

2.4.4 Heures d'enseignement

Le nombre d'heures d'enseignement est fixé à 12 heures hebdomadaires. Le nombre et la durée des leçons sont variables (entre 45 et 55 minutes voire 90 minutes ou plus pour les leçons doubles).

2.4.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue perçoivent un salaire brut par mois qui varie d'une région à l'autre et en fonction du nombre d'heures d'enseignement par semaine. Ce montant permet de couvrir les dépenses d'une personne seule. Si les assistant-e-s souhaitent être accompagné-e-s de leur conjoint lors de la durée de leur assistance de langue, une déclaration doit être signée attestant que l'intéressé-e a pris connaissance de cet état de fait. Les frais de voyage sont à la charge des assistant-e-s. Les assistant-e-s de langue reçoivent une indemnité mensuelle de 800 euros pour 14 heures de collaboration hebdomadaire dans les écoles. Dans certains cas, cette allocation peut être plus élevée si le nombre d'heures de collaboration hebdomadaires est augmenté (maximum 19 heures par semaine).

2.4.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique Movetia. Vous trouverez le lien sur le site [web](#).

Veuillez lire attentivement les instructions de l'outil afin de savoir comment procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Date limite d'inscription : voir le site web.

2.4.7 Procédure de sélection

Les dossiers de candidature sont évalués sur la base des dates et documents fournis. En cas de besoin, les candidats sont invités à un entretien. Les entretiens ont en règle générale lieu entre février et mars. La décision est communiquée par écrit et est irrévocable.

2.4.8 Attribution du poste dans le pays d'accueil

L'affectation (région et école) relève de la compétence de l'organisation partenaire espagnole. En règle générale, l'affectation régionale est communiquée par Movetia aux participants au plus tard au mois de juin. Les autorités espagnoles responsables de l'accueil contactent ensuite directement les assistants jusqu'en juillet. Au cas où une personne n'aurait pas reçu de nouvelles jusqu'au 15 août, elle peut s'adresser à Movetia.

2.4.9 Séminaires préparatoire et d'introduction

Séminaire préparatoire en Suisse: A la fin du mois de juin, un séminaire préparatoire d'un jour est organisé par Movetia pour tous les participants au programme.

Séminaire d'introduction en Espagne: Au début de l'assistantat, les participants prennent part à un séminaire d'introduction organisé par les autorités locales en Espagne (les dates varient d'une région à l'autre).

Les deux séminaires faisant partie intégrante du programme, la participation est obligatoire.

2.4.10 Papiers d'identité et documents pour l'examen de vérification du casier judiciaire

Les assistant-e-s de langue suisses n'ont pas besoin de visa pour entrer et travailler en Espagne. Ils/elles doivent en revanche se munir d'un **passport** et d'une **carte d'identité** valable au-delà de la durée du séjour.

Les assistant-e-s de langue devront fournir, **sur demande**, un extrait du casier judiciaire destiné à l'enseignement et les habilitant à encadrer des jeunes appelé « **extrait spécial destiné à des particuliers** ». Ce dernier peut être commandé en ligne auprès de [l'Office fédéral de justice](#).

2.4.11 Frais de traitement

Les frais de traitement s'élèvent à 150 CHF et sont prélevés par Movetia après l'admission définitive au programme. Ils sont dus à partir du moment où la décision d'admission a été prononcée et communiquée par lettre ou par mail, même si la personne admis retire sa candidature par après.

2.4.12 Informations complémentaires de l'organisation partenaire

Vous trouverez des informations complémentaires relatives au programme sur le [site de notre organisation partenaire en Espagne](#).

2.5 Ecole suisse en Espagne

2.5.1 Conditions de participation

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s

- en langue et littérature espagnoles;
 - en langue et littérature françaises, en français langue étrangère (FLE); ou en pédagogie; un bon niveau d'espagnol est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou espagnol comme matière secondaire; un bon niveau d'espagnol est exigé;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau d'espagnol est exigé;
 - des Hautes écoles spécialisées (HES); un bon niveau d'espagnol est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en espagnol et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Âge: entre 21 et 30 ans.

2.5.2 Engagement en Espagne

Les assistant-e-s de langue enseignent le français à l'école suisse de Barcelone ou de Madrid. Dans les écoles suisses, les cours sont donnés principalement en allemand selon les plans d'études suisses. Le français est enseigné comme langue étrangère en général à des élèves âgé-e-s de 13 à 19 ans de niveau A1 à B2 (selon le CECR).

2.5.3 Durée de l'engagement

L'engagement débute le 1^{er} septembre et prend fin le 30 juin. Les candidat-e-s s'engagent pour la durée totale de l'engagement. S'ils-elles posent simultanément leur candidature pour un autre programme d'échange, ils-elles doivent le signaler dans le formulaire d'inscription.

2.5.4 Charge d'enseignement

La charge d'enseignement s'élève à 12 heures par semaine. La répartition des leçons varie selon le degré scolaire et peut changer au cours de l'engagement. L'emploi du temps précis est défini sur place.

2.5.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue perçoivent un salaire brut mensuel de EUR 1000.-. Ce montant couvre les frais de subsistance d'une personne. Si un-e assistant-e de langue souhaite vivre dans le pays d'accueil avec son-sa partenaire, il-elle doit signer une déclaration dans laquelle il-elle reconnaît en avoir pris connaissance. Les frais de voyage sont à la charge de l'assistant-e de langue.

2.5.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique de Movetia. Vous trouverez le lien sur le [site Web](#).

Veuillez lire attentivement les instructions indiquées dans l'outil. Vous saurez ainsi comment vous devez procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Délai d'inscription: [voir site Web](#).

2.5.7 Procédure de sélection

Les candidatures seront évaluées à partir des données et des documents soumis. Si nécessaire, le-la candidat-e sera invité-e à un entretien. Les entretiens éventuels se déroulent en général en février ou en mars. La décision est communiquée par écrit au plus tard fin mai et est définitive.

2.5.8 Placement dans le pays d'accueil

Le placement (région et école d'accueil) est effectué par educationsuisse. L'affectation régionale est communiquée aux participant-e-s par Movetia en général au plus tard début juin. Les écoles suisses en Espagne prennent ensuite contact avec les assistant-e-s de langue. Les participant-e-s qui n'ont pas encore été contacté-e-s le 15 juin peuvent s'adresser à Movetia.

2.5.9 Séminaires de préparation et d'introduction

Séminaire de préparation en Suisse: Movetia organise fin juin un séminaire de préparation d'un jour à l'intention de tou-te-s les participant-e-s au programme.

Séminaire d'introduction en Espagne: les assistant-e-s de langue participent aux activités d'introduction organisées par l'école suisse en Espagne concernée à l'intention des nouveaux-elles enseignant-e-s suisses.

Les deux séminaires font partie du programme. La participation est obligatoire.

2.5.10 Contrat de travail, pièces d'identité et documents pour l'examen des délits commis

Un contrat de travail suisse est établi. Les assistant-e-s de langue restent soumis-es à l'AVS suisse obligatoire et doivent prouver qu'ils-elles sont couvert-e-s par une caisse maladie suisse (selon LAMal) valable en Espagne. Aucune cotisation n'est versée à la caisse de pension, car le salaire est inférieur au seuil d'entrée LPP.

Vous avez besoin d'une **carte d'identité** valable pour la durée de l'assistance. Vous avez également besoin d'**extraits du casier judiciaire (extrait et extrait spécial du casier judiciaire destinés à des particuliers émis moins de six mois avant la date de l'engagement)**.

2.5.11 Frais de traitement

Des frais de traitement de CHF 150.– sont perçus par Movetia avec l'admission définitive au programme. Ces frais restent dus dès l'admission au programme (lettre ou e-mail d'acceptation), même si le-la candidat-e admis-e retire sa candidature.

2.5.12 Informations fournies par l'organisation partenaire

Vous trouverez des informations complémentaires sur les écoles suisses sur les sites Internet suivants:

www.educationsuisse.ch

www.escuelasuizabcn.es

www.colegiosuizomadrid.com

2.6 Ecole suisse en Colombie

2.6.1 Conditions de participation

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s :
 - en langue et littérature espagnoles ;
 - en langue et littérature françaises, en français langue étrangère (FLE) ou en pédagogie ; un bon niveau d'espagnol est exigé ;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou espagnole comme matière secondaire ; un bon niveau d'espagnol est exigé ;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP) ; un bon niveau d'espagnol est exigé ;
 - des Hautes écoles spécialisées (HES) ; un bon niveau d'espagnol est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.

- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en espagnol et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidats doivent en outre parler un français soigné.
- d) Âge: entre 20 et 30 ans.

2.6.2 Engagement en Colombie

Les assistant-e-s de langue enseignent le français dans la section francophone de l'école suisse en Colombie. Dans cette section, les cours sont donnés principalement en français. Les élèves apprennent le français non seulement pendant le cours de langue, mais également en immersion, dans toutes les matières scolaires. L'enseignement repose sur le Plan d'études romand (PER), mais avec des adaptations locales. La plupart des élèves proviennent de familles colombiennes ; de ce fait, une partie des enfants n'apprennent le français qu'à l'école. A l'école suisse, les élèves passent par tous les niveaux scolaires et obtiennent une maturité suisse. En français, ils atteignent le niveau C1 (selon le CECR).

2.6.3 Durée de l'engagement

L'engagement commence le 1er août et se termine le 31 juillet. Le mois de juillet est considéré comme des vacances et il n'y a pas de cours ou d'autres obligations à l'école. Les candidats s'engagent pour toute la durée de leur mission. Une candidature simultanée dans le cadre d'un autre programme d'échange doit être mentionnée dans le formulaire d'inscription.

2.6.4 Charge d'enseignement

La charge d'enseignement s'élève à 12 heures par semaine. La répartition des leçons varie selon le degré scolaire et peut changer au cours de l'engagement. L'emploi du temps précis est défini sur place.

2.6.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue reçoivent un salaire annuel brut de COP 44.000.000. Ce montant couvre les frais de location d'un appartement en colocation et le coût de la vie de base d'une personne en Colombie. Les frais de voyage (à l'exception des frais de visa) sont à la charge de l'assistant-e de langue. L'école suisse en Colombie soutient les candidat-e-s dans leurs démarches pour l'obtention d'un visa de séjour et de travail en Colombie.

2.6.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique de Movetia. Vous trouverez le lien sur le [site Web](#).

Veuillez lire attentivement les instructions indiquées dans l'outil. Vous saurez ainsi comment procéder et dans quelle langue saisir les données.

Délai d'inscription : [voir site Web](#).

2.6.7 Procédure de sélection

Les candidatures seront évaluées à partir des données et des documents soumis. Si nécessaire, le/la candidat-e sera invité-e à un entretien. Les entretiens éventuels se déroulent en général en février ou en mars. La décision est communiquée par écrit au mois d'avril et est définitive. Pour les placements dans les pays extra-européens, il faut en plus respecter les dispositions en matière de visa.

2.6.8 Placement dans le pays d'accueil

Le placement (région et école d'accueil) est effectué par educationsuisse. En règle générale, Movetia communique l'attribution aux participant-e-s jusqu'à début mai. L'école suisse en Colombie prend ensuite contact avec les assistant-e-s de langue. Si aucun contact n'est établi avant la mi-mai, les participant-e-s peuvent s'adresser à Movetia.

2.6.9 Séminaires de préparation et d'introduction

Séminaire de préparation en Suisse: Movetia organise fin juin un séminaire de préparation d'un jour à l'intention de l'ensemble des participant-e-s au programme.

Séminaire d'introduction en Colombie : les assistant-e-s de langue participent aux activités d'introduction pour les nouveaux et nouvelles enseignant-e-s suisses dans l'école suisse concernée en Colombie. Celui-ci a lieu durant la première semaine d'août.

Les séminaires de préparation font partie du programme. La participation est obligatoire.

2.6.10 Dispositions sur l'entrée dans le pays, documents de voyage/visa et documents pour l'examen des délits commis

Pour entrer en Colombie, il suffit en principe d'un passeport suisse, qui doit être valable pendant toute la durée du séjour. Pour travailler en Colombie, les assistant-e-s de langue suisses ont besoin d'un [visa « M »\(visa de trabajo\)](#) :

La procédure de visa peut en grande partie être effectuée en ligne. Le visa devrait déjà avoir été demandé et approuvé avant le départ auprès de l'ambassade de Colombie en Suisse. Cela facilite l'établissement de la « Cédula de Extranjeria » sur place. Cette cédula joue un rôle important dans la vie quotidienne, puisqu'elle est nécessaire pour ouvrir un compte bancaire, conclure un contrat de téléphonie mobile, etc.

L'école en Colombie peut fournir la plupart des formulaires nécessaires (résumé du contrat de travail, relevés bancaires de l'école) pour l'obtention d'un visa de travail. Les frais de visa (environ 220 euros) sont pris en charge par l'école. Les candidat-e-s doivent fournir une copie de leur passeport et une photo d'identité. En outre, l'école a besoin d'un extrait du casier judiciaire (extrait privé et extrait spécial) datant de moins de six mois à la date d'engagement.

2.6.11 Frais de traitement

Des frais de traitement de CHF 150.– sont perçus par Movetia avec l'admission définitive au programme. Ces frais restent dus dès l'admission au programme (lettre ou e-mail d'acceptation), même si le/la candidat-e admis-e retire sa candidature.

2.6.12 12. Informations

Vous trouverez de plus amples informations sur les écoles suisses sur les sites Internet suivants : <https://www.educationsuisse.ch/fr/home-fr>
www.helvetia.edu.co

2.7 Ecole suisse à Singapour

2.7.1 Conditions de participation

- a) Peuvent participer à ce programme les étudiant-e-s et les diplômé-e-s
 - en langue et littérature anglaises;
 - en langue et littérature françaises, en français langue étrangère (FLE); ou en pédagogie; un bon niveau d'anglais est exigé;
 - d'autres branches d'études, de préférence avec la langue/littérature française ou anglaise comme matière secondaire; un bon niveau d'anglais est exigé;
 - des Hautes écoles pédagogiques (HEP); un bon niveau d'anglais est exigé;
 - des Hautes écoles spécialisées (HES); un bon niveau d'anglais est exigé.
- b) Les candidat-e-s doivent être de langue maternelle française et avoir suivi des études du degré tertiaire durant deux ans au moins (4 semestres). Ils doivent avoir fréquenté les écoles en Suisse au moins à partir du degré secondaire I.
- c) Une attention particulière est par ailleurs accordée aux aptitudes suivantes : bonne culture générale, clarté d'élocution en français et en anglais et expérience dans l'encadrement de jeunes (expérience dans l'enseignement, travail avec des groupes de jeunes). Les candidat-e-s doivent

en outre parler un français soigné.

- d) Âge: entre 21 et 25 ans (cette limite d'âge est impérative pour l'obtention d'un «Work Holiday Pass»).

2.7.2 Engagement à Singapour

Les assistant-e-s de langue enseignent le français dans la section francophone de l'école suisse de Singapour. Dans cette section, les cours sont donnés principalement en français. Les élèves apprennent le français non seulement pendant le cours de langue, mais également en immersion, dans toutes les matières scolaires. L'enseignement repose sur le Plan d'études romand (PER), mais avec des adaptations locales (deuxième langue d'enseignement: anglais). La plupart des élèves proviennent de familles internationales; de ce fait, une partie des enfants n'apprennent le français qu'à l'école. L'école suisse de Singapour dispose d'un jardin d'enfants et d'une école primaire.

2.7.3 Durée de l'engagement

L'engagement dure six mois, du 1^{er} août au 31 janvier ou du 1^{er} janvier au 30 juin. Selon le visa de travail approuvé, l'engagement peut aussi ne durer que trois mois, de mi-septembre à mi-décembre, de début janvier à début avril ou de fin mars à fin juin. Des explications supplémentaires concernant les deux possibilités de visa de travail se trouvent plus bas (chiffre 10).

Les candidat-e-s s'engagent pour la durée totale de l'engagement et doivent être flexibles en ce qui concerne la durée de celui-ci. Ils-elles ne peuvent se retirer du programme si la durée de l'engagement est réduite (trois mois).

2.7.4 Charge d'enseignement

La charge d'enseignement s'élève à 12 heures par semaine. La répartition des leçons varie selon le degré scolaire et peut changer au cours de l'engagement. L'emploi du temps précis est défini sur place.

2.7.5 Salaire et frais de voyage

Les assistant-e-s de langue perçoivent un salaire brut mensuel de CHF 2200.-. A Singapour, ce montant permet de couvrir les frais de logement en colocation et les besoins fondamentaux d'une personne. Les frais de voyage (à l'exception des frais de visa) sont à la charge de l'assistant-e de langue. L'école suisse de Singapour aide les candidat-e-s dans leurs démarches pour l'obtention d'un visa de séjour à Singapour.

2.7.6 Inscription

L'inscription se fait via l'outil numérique de Movetia. Vous trouverez le lien sur le [site Web](#).

Veillez lire attentivement les instructions indiquées dans l'outil. Vous saurez ainsi comment vous devez procéder et dans quelle langue vous devez saisir les données.

Délai d'inscription: [voir site Web](#).

2.7.7 Procédure de sélection

Les candidatures seront évaluées à partir des données et des documents soumis. Si nécessaire, le-la candidat-e sera invité-e à un entretien. Les entretiens éventuels se déroulent en général en février ou en mars. La décision est communiquée par écrit fin mars ou début avril et est définitive. Pour les placements dans les pays extra-européens, il faut en plus respecter les dispositions en matière de visa.

2.7.8 Placement dans le pays d'accueil

L'affectation est communiquée aux participant-e-s par Movetia en général au plus tard début avril (pour un engagement débutant en août ou en janvier). L'école suisse prend ensuite contact avec les assistant-e-s de langue au plus tard fin avril. Les participant-e-s qui n'ont pas encore été contacté-e-s début mai peuvent s'adresser à Movetia.

2.7.9 Séminaires de préparation et d'introduction

Séminaire de préparation en Suisse: Movetia organise fin juin un séminaire de préparation d'un jour à l'intention de tou-te-s les participant-e-s au programme. Le séminaire de préparation fait partie du programme. La participation est obligatoire.

Introduction à Singapour: les tâches sont présentées aux assistant-e-s de langue sur place par la direction de l'école.

2.7.10 Dispositions sur l'entrée dans le pays, documents de voyage/visa et documents pour l'examen des délits commis

Un passeport suisse suffit pour l'entrée à Singapour. Par ailleurs, l'école a besoin d'extraits du casier judiciaire (extrait et extrait spécial du casier judiciaire destinés à des particuliers) émis moins de six mois avant la date de l'engagement.

Les assistant-e-s de langue doivent être couvert-e-s à l'international par leur caisse maladie suisse.

Il n'est pas possible d'entrer à Singapour avec un-e partenaire et/ou des enfants.

Pour travailler à Singapour, les assistant-e-s de langue suisses ont besoin d'un permis de travail: Les autorités émettront soit un «**Work Holiday Pass**» soit un «**Training Employment Pass**». Un maximum de 2000 «**Work Holiday Pass**» sont émis pour Singapour. Si le ministère compétent n'émet pas de «**Work Holiday Pass**», l'école peut demander un «**Training Employment Pass**». L'école demande d'abord un «**Work Holiday Pass**», pour lequel le temps de traitement par le ministère s'élève à trois semaines. Le visa peut être demandé trois mois à l'avance. Après l'approbation, la prise de fonction doit avoir lieu dans les trois mois. Les frais de visa (environ SGD 175.–) sont pris en charge par l'école suisse de Singapour. Pour la demande du visa, l'école suisse de Singapour prend contact directement avec les assistant-e-s de langue.

Les conditions formelles pour l'obtention d'un «**Work Holiday Pass**» (durée de séjour de six mois au maximum) sont les suivantes:

- Avoir entre 18 et 25 ans
- Suivre des études depuis plus de trois mois dans une université en Suisse reconnue par l'Etat
- Documents:
 - Copie de la page du passeport comportant les données personnelles
 - Confirmation d'immatriculation de l'université; le document doit comporter le nom, la nationalité et la date de naissance du-de la candidat-e et ne peut dater de plus de trois mois
 - Copie de la carte de légitimation

Les conditions formelles pour l'obtention d'un «**Training Employment Pass**» (durée de séjour de trois mois au maximum) sont les suivantes:

- Etre immatriculé-e dans une université suisse
- Attestation indiquant le programme détaillé du stage et ses objectifs, ses axes méthodologiques principaux, son type, le lieu où il se déroulera et sa durée (les assistant-e-s de langue reçoivent cette attestation directement de l'école suisse)
- Confirmation de l'université que le stage visé fait partie intégrante de la formation
- Documents: copie de la page du passeport comportant les données personnelles

2.7.11 Frais de traitement

Des frais de traitement de CHF 150.– sont perçus par Movetia avec l'admission définitive au programme. Ces frais restent dus dès l'admission au programme (lettre ou e-mail d'acceptation), même si le-la candidat-e admis-e retire sa candidature.

2.7.12 Informations

Vous trouverez de plus amples informations sur les écoles suisses sur les sites Internet suivants:
www.educationsuisse.ch

3 Persone interessate dal Ticino

3.1 Francia

3.1.1 Condizioni di partecipazione

- a) Possono partecipare al programma gli studenti e i diplomati
 - in lingua e letteratura italiana, insegnamento dell'italiano come lingua straniera;
 - in lingua e letteratura francese, francese lingua straniera (FLE);
 - in pedagogia;
 - in altri ambiti di studi, se possibile con lingua e letteratura francese o italiana come materia secondaria;
 - delle Alte scuole pedagogiche (ASP);
 - delle Scuole universitarie professionali (SUP).
- b) I candidati devono essere di lingua madre italiana, aver seguito studi di livello terziario per almeno due anni (4 semestri) e aver frequentato le scuole in Svizzera almeno dal livello secondario I.
- c) Costituiscono un vantaggio: buona cultura generale nonché esperienza nell'istruzione dei giovani (insegnamento, lavoro con gruppi di giovani). I candidati devono inoltre possedere una buona padronanza dell'italiano ed essere in grado di esprimersi in maniera chiara.
- d) Livello di francese B1 (QCER).
- e) Età compresa tra i 20 e i 35 anni.

3.1.2 Impiego in Francia

Gli assistenti linguistici insegneranno l'italiano come lingua straniera nella scuola elementare e nel secondario. Gli allievi hanno un'età compresa tra i 6 e i 18 anni. Il livello di lingua nella scuola elementare è al disotto del livello A2 del Quadro comune europeo di riferimento per la conoscenza delle lingue (QCER). L'attività si concentra sulla pratica della lingua orale. Argomenti d'insegnamento particolarmente apprezzati: storia, tradizioni, cultura e politica svizzera. L'attività può ripartirsi tra una e tre scuole al massimo. Nel quadro di un progetto specifico, agli assistenti potrà essere richiesta un impegno puntuale presso più di tre scuole.

Gli assistenti linguistici devono essere disposti ad adattarsi ad altri stili e metodi d'insegnamento.

3.1.3 Posti disponibili

A partire dall'anno scolastico 2019/20 per la prima volta degli assistenti italofoeni lavoreranno nelle scuole francesi. I posti disponibili saranno circa una ventina. Per gli anni successivi sarà il CIEP a indicare il numero di posti disponibili.

I posti sono distribuiti su tutto il territorio francese. Anche se i candidati possono esprimere delle preferenze, il CIEP non può tenerne sempre conto.

3.1.4 Durata dell'impiego

L'impiego comincia il 1° ottobre e termina il 30 aprile (7 mesi). I candidati accettano di essere impiegati per l'intero periodo indicato.

3.1.5 Ore d'insegnamento

Il numero di ore d'insegnamento è fissato a 12 ore settimanali.

3.1.6 Stipendio e spese di viaggio

Gli assistenti linguistici ricevono un salario lordo mensile di 1010.67 euro (Dati attuali: <https://www.education.gouv.fr/bo/22/Hebdo31/MENF2220716A.htm>) da cui devono essere dedotte alcune voci obbligatorie come le assicurazioni sociali o la disoccupazione. Il salario netto ammonta quindi a circa 800 euro. Gli assistenti impiegati nei dipartimenti d'oltremare (DROM) ricevono un'integrazione.

L'importo versato consente di coprire le spese per una singola persona. Se gli assistenti desiderano essere accompagnati dal coniuge durante il periodo d'impiego, devono sottoscrivere una dichiarazione con la quale attestano di aver preso conoscenza di queste condizioni. Le spese di viaggio sono a carico degli assistenti.

3.1.7 Candidatura

La registrazione avviene tramite lo strumento digitale Movetia. Troverete il link sul sito [web](#).

Si prega di leggere attentamente le istruzioni dello strumento per sapere come procedere e in quale lingua si devono inserire i dati.

Termine d'iscrizione: Vedere il sito web.

3.1.8 Procedura di selezione

La valutazione delle candidature si basa sulla documentazione presentata. Se necessario, i candidati sono invitati a un colloquio che di norma si svolge tra febbraio e marzo. La decisione viene comunicata per iscritto ed è definitiva.

3.1.9 Assegnazione dei posti

L'assegnazione (regione, rispettivamente accademia) è di competenza dell'organizzazione partner francese (CIEP). Di norma, Movetia informa i partecipanti in merito alle assegnazioni regionali entro l'inizio di maggio. Il rettorato dell'accademia cura l'assegnazione presso la o le scuole.

Spetta agli assistenti contattare i relativi istituti non appena in possesso della decisione di nomina. Può capitare che siano gli istituti a prendere direttamente contatto con gli assistenti. Ciò può avvenire prima o dopo il 15 agosto, poiché le scuole sono chiuse durante i mesi di luglio e agosto. Rivolgersi a Movetia se non si riceve alcuna risposta entro la fine di agosto.

3.1.10 Seminari preparatori e d'introduzione

Seminario preparatorio in Svizzera: a fine giugno Movetia organizza un seminario di preparazione di una giornata rivolto a tutti i partecipanti al programma.

Seminario introduttivo in Francia: all'inizio dell'attività/dell'impiego, cioè a ottobre, i partecipanti prendono parte a uno stage d'accoglienza preparato dall'accademia in Francia.

I due seminari sono parte integrante del programma, perciò la partecipazione è obbligatoria.

3.1.11 Documenti d'identità e documenti per la verifica del casellario giudiziale

Gli assistenti linguistici svizzeri non hanno bisogno di un visto per entrare e lavorare in Francia. Tuttavia, sono tenuti a munirsi di una carta d'identità con validità superiore a quella del soggiorno in Francia e di un certificato di nascita (in italiano, in originale, con apostille). Il certificato non deve essere tradotto (pag. 21 della guida dell'assistente).

A partire dall'anno scolastico 2019/20 è possibile che le accademie richiedano direttamente un estratto del casellario giudiziale, nel periodo tra aprile e l'inizio delle vacanze scolastiche francesi. L'estratto del casellario giudiziale non deve essere stato emesso più di tre mesi prima dalla data di inizio dell'impiego.

Presso l'Ufficio federale di giustizia è possibile richiedere due tipi di estratti:

- a) l'«estratto per privati» classico;
- b) l'«estratto specifico per privati».

Sono le accademie a indicare l'estratto da richiedere. Gli estratti possono essere richiesti on-line a questo indirizzo: https://www.e-service.admin.ch/crex/cms/content/strafregister/strafregister_it

3.1.12 Tassa amministrativa

La tassa amministrativa ammonta a 150 franchi ed è riscossa da Movetia dopo l'ammissione definitiva al programma. I candidati sono tenuti a pagare la tassa dal momento in cui la decisione di ammissione viene pronunciata e comunicata per posta o per e-mail, anche se in un momento successivo la candidata ammessa decide di ritirare la candidatura.

3.1.13 Informazioni complementari

Per maggiori informazioni sul programma potete visitare il sito della nostra organizzazione partner in Francia, il [FEI](#), che ogni anno pubblica una «guide de l'assistant de langue en France» contenente tutte le informazioni utili.

3.2 Austria

3.2.1 Condizioni per candidarsi

- a) Possono partecipare al programma gli studenti e i diplomati
 - in lingua e letteratura tedesca;
 - in lingua e letteratura italiana, italiano lingua straniera o pedagogia. Livello di tedesco richiesto: B1;
 - di altri indirizzi di studio che abbiano preferibilmente la lingua/la letteratura italiana o tedesca come Minor. Livello di tedesco richiesto: B1;
 - delle Alte scuole pedagogiche (ASP). Livello di tedesco richiesto: B1;
 - delle scuole universitarie professionali (SUP). Livello di tedesco richiesto: B1.
- b) I candidati devono essere di madrelingua italiana, aver seguito studi di livello terziario per almeno due anni (4 semestri) e aver frequentato le scuole in Svizzera almeno a partire dal livello secondario I.
- c) Costituiscono un vantaggio: buona cultura generale, capacità di esprimersi con chiarezza in italiano e tedesco nonché esperienza nell'istruzione dei giovani (insegnamento, lavoro con gruppi di giovani). I candidati devono inoltre parlare un buon italiano.
- d) Età compresa tra i 21 e i 30 anni. In casi giustificati (seconda formazione) possono essere considerate le candidature di giovani fino ai 35 anni.

3.2.2 Impiego in Austria

Gli assistenti linguistici insegnano l'italiano come lingua straniera. Sono impiegati nel livello secondario I (scuola secondaria dell'obbligo) o secondario II (formazione maturità generale [Allgemeinbildende Höhere Schule, AHS] o formazione professionale superiore [Berufsbildende Höhere Schule, BHS]) e in alcuni casi anche nell'ambito della formazione (centri di formazione per insegnanti ed educatori della prima infanzia). La loro attività si concentra sulla pratica della lingua orale e sulla presentazione di vari aspetti della cultura svizzera.

3.2.3 Durata dell'impiego e posti disponibili

L'impiego comincia il 1° ottobre e termina il 31 maggio (8 mesi). I posti disponibili sono due. I candidati accettano di essere impiegati per l'intero periodo indicato. Chi si candida contemporaneamente a un

altro programma di studio o di scambio deve segnalarlo nel dossier di candidatura. I candidati ammessi ottengono un posto ripartito su due istituti scolastici.

3.2.4 Numero di ore d'insegnamento settimanali

L'impiego prevede generalmente tredici lezioni da 60 minuti.

3.2.5 Salario e spese di viaggio

Gli assistenti linguistici ricevono un salario mensile di 1440 euro netti, da cui sono già dedotte le spese per l'assicurazione sociale e le imposte sul salario (importi 2023/24).

Gli importi versati coprono le spese correnti di una singola persona. Questo aspetto assume particolare importanza nel caso in cui gli assistenti volessero farsi accompagnare dal coniuge durante il periodo dell'impiego. Le spese di viaggio sono a carico degli assistenti.

3.2.6 Candidatura

La registrazione avviene tramite lo strumento digitale Movetia. Troverete il link sul sito [web](#).

Si prega di leggere attentamente le istruzioni dello strumento per sapere come procedere e in quale lingua si devono inserire i dati.

Termine d'iscrizione: Vedere il sito web.

3.2.7 Procedura di selezione

La valutazione delle candidature si basa sulla documentazione presentata. Se necessario, i candidati sono invitati a un colloquio che di norma si svolge tra febbraio e marzo. La decisione viene comunicata per iscritto ed è definitiva.

3.2.8 Assegnazione dei posti di assistente

La decisione finale sull'impiego e l'assegnazione dei posti (regione e/o scuole) sono di competenza delle autorità austriache. Movetia informa il candidato verso la fine di giugno. Alla fine di giugno il futuro assistente viene contattato per e-mail dal ministero dell'istruzione austriaco (BMBWF). Riceverà i dati di login per il portale www.weltweitunterrichten.at dove sono disponibili diverse informazioni sulle scuole ospitanti, i seminari introduttivi ecc. **Sulla base di questi dati gli assistenti contattano direttamente le scuole ospitanti.** Rivolgersi a Movetia se non si riceve risposta entro il 15 agosto.

3.2.9 Seminari

Seminario di preparazione in Svizzera: a fine giugno Movetia organizza un seminario di preparazione di una giornata rivolto a tutti i partecipanti al programma.

Seminario introduttivo in Austria: il seminario si svolge a fine settembre e dura più giorni.

I due seminari sono parte integrante del programma, perciò la partecipazione è obbligatoria.

3.2.10 Visto

L'Austria non richiede visti d'ingresso o per lavoro ai cittadini svizzeri. È sufficiente possedere un passaporto valido per tutta la durata dell'impiego.

3.2.11 Tassa amministrativa

La tassa amministrativa ammonta a 150 franchi ed è riscossa da Movetia dopo l'ammissione definitiva al programma. Il candidato è tenuto a pagare la tassa dal momento in cui la decisione di ammissione viene pronunciata e gli viene comunicata per posta o per e-mail, anche se decide di ritirare la sua candidatura in un momento successivo.

3.2.12 Informazioni complementari delle organizzazioni partner

Per maggiori informazioni sul programma potete visitare il sito delle nostre organizzazioni partner.

Per l'Austria è competente il Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung:
<https://www.weltweitunterrichten.at/portal/sprachassistentzincoming/bewerbung>